

Protokoll zur Sitzung des Ausschusses Kultur, Tourismus und Verkehr

Datum, Uhrzeit: 6.10.2016, 17:00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Bürgerhaus

Ergebnisse
TOP 1: Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses am 07.07.2016 (öffentlicher Teil)
Zur Niederschrift wurden keinen weiteren Veränderungen angefordert.
TOP 2.1: Aufwertung des Parc de Châteaubriants
Herr Henne vom Landschaftsarchitektenbüro aus Wuppertal stellte die Entwurfsplanung dem Ausschuss vor. Anschließend wurden einige Wortbeiträge gehört und Ideen eingebracht. Besonderes Augenmerk wurde auf die Beleuchtung gelegt. Die Verwaltung wurde beauftragt die Notwendigkeit und Umsetzung zu prüfen. Ansonsten fand der Entwurf allgemeine Zustimmung.
TOP 31: Einrichtung eines Halteverbotes in der Bahnhofstraße zwischen Kohl- und Hölterhofer Straße (Antrag CDUFraktion)
Die Verwaltung (Herr Knorz) gab hierzu eine Stellungnahme ab. Die sichtbehindernde Parksituation entstand nur während der Bauarbeiten. Die Situation hat sich aber wieder normalisiert. Eine weitere Beobachtung des Bereiches wurde seitens der Verwaltung zugesagt.
TOP 3.2: Einrichtung einer Hol- und Bringzone auf dem "Elternparkplatz" Mühlenstraße
Der vorgelegte Plan der Verwaltung um die Regelung des Parkens und Haltens fand Zustimmung. Das fraktionslose Mitglied Herr Dr. Michalidis stellte eine Anfrage mit dem Inhalt zur Aufstellung eines Tempo 50 und eines „Achtung Fußgänger“ Schildes auf der B 229 zwischen Bahnhofstraße und Kreisel Wasserturmstraße. Ziel sei es weitere Unfälle zu vermeiden. Die Verwaltung gab dazu eine Stellungnahme ab. Die Straße ist als Ausfallstraße gedacht und eine solche Beschilderung ist dort nicht zulässig. Außerdem wurde im Bereich des Discounters ein stabiler Zaun aufgestellt um die Überquerung zu verhindern. Herr Michaelis nahm die Anfrage daraufhin zurück.
TOP 3.3: Verbesserung des ÖPNV (Antrag der Fraktion AL vom 21.05.2015)

H. Staraschek erläuterte ausgiebig seinen gestellten Fragenkatalog der schriftlich vorlag.
Der Fragenkatalog wurde den beteiligten Institutionen (OPNV, VRR, DB) beantwortet.
H. Staraschek stellte mehrere Anträge, die aber vor dem Ausschuss keine Zustimmung fanden.

TOP 3.4: Entwurf des Nahverkehrsplanes des Oberbergischen Kreises

Dr. Weber (CDU) beantragte, dass über den Plan kein Beschluss gefasst werden soll, da die als Nachtrag eingereichte Stellungnahme der Stadt zu spät eingegangen sei. Die Fraktion der Grünen hatte hierzu einen Antrag gestellt mit dem Ziel Stellungnahme um einige Punkte ergänzen bzw. ändern zu lassen. Es ging um die Übergangstarife, die für alle Verkehrsbetrieb VRS, VRR und VRL gelten sollten. Die UWG Fraktion (H. Hoffmann) stellte einen Veränderungsantrag in dem insbesondere die Übergangstarife und die Abstimmung der Fahrpläne mit den angrenzenden Verkehrsverbänden gefordert wurde. Nach Diskussion wurden die Ergänzungen in die Stellungnahme der Stadt Radevormwald übernommen. Der Nahverkehrsplan wird in der nächsten Sitzung des Rates zur endgültigen Beratung und Beschluss vorgelegt. Die Verwaltung legte außerdem noch eine Übersicht über den Schülerspezialverkehr vor.

TOP 4: Mitteilungen und Fragen

Die Verwaltung berichtete über Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau über den Impulsvorschlag der SPD aus der letzten Sitzung des Ausschusses. Ziel des Vorschlages war einen Radweg auf der L 414, im Rahmen der Sanierung im Jahr 2017, zu erstellen. Hierzu wurde ausgeführt, das ein Radweg auf Grund der topografischen Lage der L414 (Landschaftsschutzgebiet/ Naturschutzgebiet) und wegen der Genehmigungsverfahren bzw. Kosten nicht realisierbar sei.

Die UWG (H. Baßler) berichtete dem Ausschuss und der Verwaltung über die starke Verunreinigung des Teiches am Kollenbergpark und die Vermüllung des Wanderweges in der Nähe Erlenbach (Panoramasteig). Die Verwaltung nahm dies zu Kenntnis und wird sich darum kümmern.

Radevormwald, 6.10.2016

Ort, Datum

Alfred Baßler

Ersteller